

## Modulhandbuch

für das Studienfach Evangelische Religionslehre  
im Bachelorstudiengang mit der Lehramtsoption  
sonderpädagogische Förderung –  
Schwerpunkt Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen

Stand: 01/2023

<b>Modulname</b>	<b>Modulcode</b>
<b>Modul 1: Methoden der Textinterpretation</b>	BA-M1
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Aaron Schart	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, HRSGe, GS, SoPä GS, SoPä HRSGe	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1	1	Pflicht	7

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	SE: Methodik der Textinterpretation	Pflicht	2	60
II.	VO: Einführung Systematische Theologie	Pflicht	2	60
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>		<b>4</b>	<b>120</b>	

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der Biblischen und Systematischen Theologie</li> <li>kennen die Grundprobleme der Interpretation alttestamentlicher Texte und sind in der Lage, die Arbeitsschritte der historisch-kritischen Methode anzuwenden</li> <li>kennen die Rahmenbedingungen methodologischer und hermeneutischer Diskussionen</li> <li>sind sensibilisiert für die Chancen digitaler Hilfsmittel im Bereich der exegetischen Methodik</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Grammatische, formale und semantische Analysen durchführen</li> <li>Interpretationshypthesen anhand von Textbeobachtungen bewerten</li> <li>Erarbeitung textwissenschaftlicher und methodologischer Begrifflichkeit</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung Klausur (90 Min.; 3 CP)

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Methoden der Textinterpretation		BA-M1	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>SE: Methodik der Textinterpretation</b>		BA-M1.1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der Biblischen Theologie</li> <li>• kennen die Grundprobleme der Interpretation alttestamentlicher Texte und sind in der Lage, die Arbeitsschritte der historisch-kritischen Methode anzuwenden</li> <li>• kennen die Rahmenbedingungen methodologischer und hermeneutischer Diskussionen (jüdisch-christliche Hermeneutik des Alten Testaments)</li> <li>• sind sensibilisiert für die Chancen digitaler Hilfsmittel im Bereich der exegetischen Methodik</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die wissenschaftliche Exegese und in die Arbeitsschritte der historisch-kritischen Methode</li> <li>• Hebräische Sprache: grundlegende Kenntnisse über das hebräische Alphabet, wiederkehrende Fachtermini und ausgewählte, einfache Grammatikstrukturen zur Vorbereitung auf die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit biblischen Texten im weiteren Verlauf des Studiums (keine Vorkenntnisse notwendig!)</li> </ul>
Literatur
Auf geeignete Einführungsliteratur wird in der Veranstaltung ausführlich hingewiesen.

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Methoden der Textinterpretation		BA-M1	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>VO: Einführung Systematische Theologie</b>		BA-M1.2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der Systematischen Theologie</li> <li>• kennen die wesentlichen Inhalte der christlichen Lehrentwicklung und können Typen der Explizierung des christlichen Wahrheitsanspruchs unterscheiden</li> <li>• kennen die Rahmenbedingungen methodologischer und hermeneutischer Diskussionen</li> <li>• Christliche Glaubensüberzeugungen in heutiger Lebenswelt thematisieren</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitende Fragestellungen, grundlegende Strukturen, zentrale Gegenstände und Strukturen der Systematischen Theologie</li> <li>• Wesentliche Inhalte der christlichen Lehrentwicklung und Typen der Explizierung des christlichen Wahrheitsanspruchs</li> </ul>
Literatur
Auf geeignete Einführungsliteratur wird in der Veranstaltung ausführlich hingewiesen.

<b>Modulname</b>	<b>Modulcode</b>
<b>Modul 2: Grundfragen der theologischen Disziplinen</b>	BA-M2
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Marcel Nieden	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, HRSGe, GS, SoPä GS, SoPä HRSGe	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
2	1	Pflicht	7

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	VO: Einführung Historische Theologie	Pflicht	2	60
II.	SE: Einführung in die Religionspädagogik	Pflicht	2	60
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>4</b>	<b>120</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der Historischen Theologie und der Religionspädagogik</li> <li>können aktuelle Probleme fachlich analysieren und insbesondere historisch kontextualisieren</li> <li>können Fallbeispiele in theoretische Konzepte einordnen</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Hypothesen anhand von Fallbeispielen kritisch analysieren</li> <li>wissenschaftliche Begrifflichkeit gebrauchen</li> <li>Bedeutung historischen Orientierungswissens kennen</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung Mündliche Prüfung (20 Min.; 3 CP)

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Grundfragen der theologischen Disziplinen		BA-M2	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>VO: Einführung Historische Theologie</b>		BA-M2.1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der Historischen Theologie</li> <li>• kennen wesentliche Entwicklungen der Geschichte des Christentums und sind in der Lage, epochale Umbrüche zu identifizieren</li> <li>• können historische Bezüge in heutigen Lebenswelten thematisieren</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Themen der Geschichte der Kirchen und des Christentums, insbesondere der Reformationsgeschichte und neuzeitlichen Kirchengeschichte</li> </ul>
Literatur
Moeller, Bernd: Geschichte des Christentums in Grundzügen (UTB 905), 10. Aufl., Göttingen 2011.

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Grundfragen der theologischen Disziplinen		BA-M2	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>SE: Einführung in die Religionspädagogik</b>		BA-M2.2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	jedes 2. Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der Religionspädagogik sowie deren Handlungsfelder und Rahmenbedingungen</li> <li>kennen die Rahmenbedingungen methodologischer und hermeneutischer Diskussionen</li> <li>entwickeln religionspädagogische Wahrnehmungs- und Analysefähigkeit</li> <li>werden herangeführt, Intersektionalität von Religion, Geschlecht, Kultur und ability/disability in religionspädagogischen Handlungsfeldern im Hinblick auf das Inklusionsparadigma zu analysieren</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>Definitionsansätze und wissenschaftstheoretische Modelle und Methoden der Religionspädagogik</li> <li>Selbstverständnis der Lehrer*innen-Rolle</li> <li>Lehr-Lern-Theorien, religiöse Entwicklung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter</li> <li>Rahmenbedingungen von Religionsunterricht in der Schule</li> <li>Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts im Rahmen allgemeiner Bildung</li> </ul>
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> <li>Domsgen, Michael: Religionspädagogik. Studienausgabe. Lehrwerk Evangelische Theologie, Band 8. Leipzig 2022.</li> <li>Noormann, Harry et al. (Hg.): Ökumenisches Arbeitsbuch Religionspädagogik. Stuttgart 2007.</li> <li>Platow, Birte: Religionspädagogik. Stuttgart 2020.</li> <li>Rothgangel, Martin; Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (Hg.): Religionspädagogisches Kompendium. Göttingen 2012.</li> <li>Schröder, Bernd: Religionspädagogik. Tübingen 2012.</li> </ul>

<b>Modulname</b>	<b>Modulcode</b>
<b>Modul 3: Religionspädagogik/Fachdidaktik</b>	BA-M3
Modulverantwortliche/r	Fakultät
N.N.	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, HRSGe, GS, SoPä GS, SoPä HRSGe	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
3	1	Pflicht	9 (3 CP Inklusionsanteil)

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	VO: Religionspädagogische Grundfragen und Konzeptionen	Pflicht	2	90
II.	SE: Religionspädagogik der Vielfalt	Wahlpflicht	2	90
III.	SE: Religionsunterricht und empirische Forschung	Wahlpflicht	2	90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>4</b>	<b>180</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
<b>Die Studierenden</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der Religionspädagogik</li> <li>werden herangeführt, ein berufliches Selbstkonzept als Religionslehrer*in in Auseinandersetzung mit der eigenen Lebens- und Glaubenspraxis, theologischem Fachwissen zu entwickeln</li> <li>sind in der Lage, mithilfe sozialisationstheoretischer und entwicklungspsychologischer Erkenntnisse sowie weiterer empirischer Befunde und eigener Beobachtungen die religiösen Herkünfte und Lebenswelten, Erfahrungen und Entwicklungsstufen sowie Lernstände und Einstellungen der Schüler*innen differenziert einzuschätzen</li> <li>können die soziale Konstruktion von Geschlecht, Kultur und ability/disability in religiöser Tradition analysieren und werden herangeführt, die Intersektionalität von Religion, Geschlecht, Kultur und ability/disability in religionspädagogischen Handlungsfeldern im Hinblick auf das Inklusionsparadigma zu analysieren</li> <li>können religiöse Bedeutungen und Vorstellungen empirisch erschließen und analysieren</li> <li>können Entwicklungen im Bereich Digitalisierung aus fachlicher und fachdidaktischer Sicht angemessen rezipieren sowie Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung kritisch reflektieren</li> </ul>
<b>davon Schlüsselkompetenzen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Religionspädagogische Ansätze kriteriengeleitet analysieren</li> <li>Kriterien und Haltungen für anerkennenden und inklusiven Umgang mit Differenz entwickeln</li> <li>Empirisch-analytische Kompetenz entwickeln</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung Schriftliche Hausarbeit (20 Seiten; 3 CP)

Modulname		Modulcode	
Modul 3: Religionspädagogik/Fachdidaktik		BA-M3	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>VO: Religionspädagogische Grundfragen und Konzeptionen</b>		BA-M3.1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der Religionspädagogik</li> <li>• werden herangeführt, ein berufliches Selbstkonzept als Religionslehrer*in in Auseinandersetzung mit der eigenen Lebens- und Glaubensspraxis und theologischem Fachwissen zu entwickeln und eigene Zielvorstellungen von Religionsunterricht zu reflektieren</li> <li>• sind in der Lage, mithilfe sozialisationstheoretischer und entwicklungspsychologischer Erkenntnisse sowie weiterer empirischer Befunde und eigener Beobachtungen die religiösen Herkünfte und Lebenswelten, Erfahrungen und Entwicklungsstufen sowie Lernstände und Einstellungen der Schüler*innen differenziert einzuschätzen</li> <li>• können die soziale Konstruktion von Geschlecht, Kultur und ability/disability in religiöser Tradition analysieren und werden herangeführt, die Intersektionalität von Religion, Geschlecht, Kultur und ability/disability in religionspädagogischen Handlungsfeldern im Hinblick auf das Inklusionsparadigma zu analysieren</li> <li>• können historische Rahmenbedingungen und didaktische Strukturen religionspädagogischer Konzeptionen analysieren</li> <li>• können Entwicklungen im Bereich Digitalisierung aus fachlicher und fachdidaktischer Sicht angemessen rezipieren sowie Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung kritisch reflektieren</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• religionspädagogische Konzeptionen im 20. und 21. Jahrhundert</li> <li>• Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts im Rahmen allgemeiner Bildung</li> <li>• Mediatisierung und Digitalisierung der Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen</li> <li>• Religionspädagogische Schlüsselfragen und Leitbegriffe</li> </ul>
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Domsgen, Michael: Religionspädagogik. Studienausgabe. Lehrwerk Evangelische Theologie, Band 8. Leipzig 2022.</li> <li>• Kropač, Ulrich; Riegel, Ulrich (Hg.): Handbuch Religionsdidaktik. Stuttgart 2021.</li> <li>• Rothgangel, Martin; Adam, Gottfried; Lachmann, Rainer (Hg.): Religionspädagogisches Kompendium. Göttingen 2012.</li> <li>• Schröder, Bernd: Religionspädagogik. Tübingen 2012.</li> <li>• Bolle, Rainer et al. (Hg.): Hauptströmungen evangelischer Religionspädagogik im 20. Jahrhundert. Ein Quellen- und Arbeitsbuch. Münster 2004.</li> </ul>

Modulname		Modulcode	
Modul 3: Religionspädagogik/Fachdidaktik		BA-M3	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>SE: Religionspädagogik der Vielfalt</b>		BA-M3.2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen grundlegende Ansätze, Dimensionen und Entwicklungen interreligiösen Lernens und können Traditionen ökumenischen und dialogischen Lernens darstellen sowie Beispiele interreligiösen Lernens analysieren</li> <li>• werden herangeführt, ein berufliches Selbstkonzept als Religionslehrer*in in Auseinandersetzung mit der eigenen Lebens- und Glaubensspraxis, theologischem Fachwissen zu entwickeln</li> <li>• sind in der Lage, mithilfe sozialisationstheoretischer und entwicklungspsychologischer Erkenntnisse sowie weiterer empirischer Befunde und eigener Beobachtungen die religiösen Herkünfte und Lebenswelten, Erfahrungen und Entwicklungsstufen sowie Lernstände und Einstellungen der Schüler*innen differenziert einzuschätzen</li> <li>• können die soziale Konstruktion von Geschlecht, Kultur und ability/disability in religiöser Tradition analysieren und werden herangeführt, die Intersektionalität von Religion, Geschlecht, Kultur und ability/disability in religionspädagogischen Handlungsfeldern im Hinblick auf das Inklusionsparadigma zu analysieren</li> <li>• können Entwicklungen im Bereich Digitalisierung aus fachlicher und fachdidaktischer Sicht angemessen rezipieren sowie Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung exemplarisch hinsichtlich Barrierefreiheit und Inklusion kritisch reflektieren</li> </ul>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dialogisches, ökumenisches und interreligiöses Lernen</li> <li>• Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts im Rahmen allgemeiner Bildung</li> <li>• Mediatisierung und Digitalisierung der Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen</li> <li>• Religionspädagogische Schlüsselfragen und Leitbegriffe</li> </ul>
<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Knauth, Thorsten u.a. (Hg.): Inklusive Religionspädagogik der Vielfalt. Konzeptionelle Grundlagen und didaktische Konkretionen. Münster 2020.</li> <li>• Meyer, Karlo: Grundlagen interreligiösen Lernens. Göttingen 2019.</li> <li>• Schweitzer, Friedrich: Interreligiöse Bildung: religiöse Vielfalt als religionspädagogische Herausforderung und Chance. Gütersloh 2014.</li> <li>• Witten, Ulrike: Inklusion und Religionspädagogik. Eine wechselseitige Erschließung. Stuttgart 2020.</li> <li>• Kenngott et al. (Hg.): Konfessionell – interreligiös – religionskundlich. Unterrichtsmodelle in der Diskussion. Stuttgart 2015.</li> </ul>

Modulname		Modulcode	
Modul 3: Religionspädagogik/Fachdidaktik		BA-M3	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>SE: Religionsunterricht und empirische Forschung</b>		BA-M3.3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Arbeitsweisen und Ergebnisse empirischer Forschung zu religionspädagogischen, interreligiösen und inklusionssensiblen Handlungsfeldern</li> <li>• können den religionspädagogischen Verwendungszusammenhang von empirischen Ergebnissen darlegen</li> <li>• sind in der Lage, mithilfe sozialisationstheoretischer und entwicklungspsychologischer Erkenntnisse sowie weiterer empirischer Befunde und eigener Beobachtungen die religiösen Herkünfte und Lebenswelten, Erfahrungen und Entwicklungsstufen sowie Lernstände und Einstellungen der Schüler*innen differenziert einzuschätzen</li> <li>• können empirische Fallbeispiele exemplarisch analysieren</li> <li>• können die soziale Konstruktion von Geschlecht, Kultur und ability/disability in religiöser Tradition analysieren und werden herangeführt, die Intersektionalität von Religion, Geschlecht, Kultur und ability/disability in religionspädagogischen Handlungsfeldern im Hinblick auf das Inklusionsparadigma zu analysieren</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• dialogisches, ökumenisches und interreligiöses Lernen</li> <li>• Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts im Rahmen allgemeiner Bildung</li> <li>• Mediatisierung und Digitalisierung der Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen</li> <li>• religionspädagogische Schlüsselfragen und Leitbegriffe</li> <li>• empirische Unterrichtsforschung im Hinblick auf den Religionsunterricht</li> </ul>
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiner, Peter; Schweitzer, Friedrich (Hg.): Religiöse Bildung erforschen. Empirische Befunde und Perspektiven, Münster u.a. 2014.</li> <li>• Rothgang, Martin; Schröder, Bernd (Hg.): Religionsunterricht in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland: neue empirische Daten - Kontexte - aktuelle Entwicklungen. Leipzig 2020.</li> </ul>
Auf weitere geeignete Einführungsliteratur wird in der Veranstaltung ausführlich hingewiesen.

<b>Modulname</b>	<b>Modulcode</b>
<b>Modul 4: Grundwissen Altes Testament und Neues Testament</b>	BA-M4
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Aaron Schart	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, HRSGe, GS, SoPä GS, SoPä HRSGe	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
4	1	Pflicht	7

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	SE: Pentateuch	Pflicht	2	90
II.	SE: Evangelien	Pflicht	2	60
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>		<b>4</b>	<b>150</b>	

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der alt- und neutestamentlichen Bibelwissenschaft und sind in der Lage, zentrale Textbereiche der Bibel zu analysieren sowie biblische Texte im Kontext der Geschichte Israels und der frühen Kirche einzuordnen</li> <li>können den historischen Sinn wichtiger biblischer Konzepte ermitteln</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedeutung der historischen Kritik für das Verständnis kanonischer Texte kennen</li> <li>Biblische Vorstellungen verstehen</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung Hausarbeit (15 Seiten; 2 CP) (mit Prüfungsvorleistungen, siehe Veranstaltungsmasken)

Modulname		Modulcode	
Modul 4: Grundwissen Altes Testament und Neues Testament		BA-M4	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>SE: Pentateuch</b>		BA-M4.1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der alttestamentlichen Bibelwissenschaft und sind in der Lage, grundlegende Texte des Pentateuch literargeschichtlich und im historischen Kontext einzuordnen sowie theologische Implikationen relevanter Texte herauszuarbeiten</li> <li>können das Verhältnis biblischer Texte zu ihren außerbiblischen Vorläufern erläutern</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>schwerpunktmaßiger Überblick über die Entstehung biblischer Schriften und der Bibel als Kanon am Beispiel des Pentateuch</li> <li>Exegese und Theologie zentraler biblischer Themenkomplexe im Kontext der Geschichte Israels und der frühen Kirche</li> </ul>
Prüfungsvorleistung
Die Form der Prüfungsvorleistung wird zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)
Literatur
Auf geeignete Einführungsliteratur wird in der Veranstaltung ausführlich hingewiesen.

Modulname	Modulcode		
Modul 4: Grundwissen Altes Testament und Neues Testament	BA-M4		
<b>Veranstaltungsname</b>	Veranstaltungscode		
<b>SE: Evangelien</b>	BA-M4.2		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp	
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie	Evangelische Theologie	Pflicht	
Vorgesenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der neutestamentlichen Bibelwissenschaft und sind in der Lage, grundlegende Texte der Evangelien literargeschichtlich und im historischen Kontext einzuordnen</li> <li>können die Rückfrage nach dem historischen Jesus anwenden und die Einordnung biblischer Texte in ihre Umwelt vornehmen</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>schwerpunktmaßiger Überblick über die Entstehung biblischer Schriften und der Bibel als Kanon am Beispiel der Evangelien und der Frage nach dem historischen Jesus</li> <li>Exegese und Theologie zentraler biblischer Themenkomplexe im Kontext der Geschichte Israels und der frühen Kirche</li> </ul>
Prüfungsvorleistung
Die Form der Prüfungsvorleistung wird zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von maximal 10.000 Zeichen oder eine mündliche Leistung im Umfang von maximal 15 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)
Literatur
Auf geeignete Einführungsliteratur wird in der Veranstaltung ausführlich hingewiesen. Zudem wird zu Veranstaltungsbeginn ein umfangreicher Reader zur Verfügung gestellt.

<b>Modulname</b>	<b>Modulcode</b>
<b>Modul: Berufsfeldpraktikum</b>	BA-MBFP
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Dörthe Vieregg	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, HRSGe, GSn SoPä GS, SoPä HRSGe	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
5	1	Wahlpflicht	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum	Wahlpflicht	2	90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>2</b>	<b>90</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
Schwerpunkte in außerschulischen Praktika:
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden machen systematische Erfahrungen in außerschulischen vermittlungsorientierten Kontexten in Institutionen oder Unternehmen:</li> <li>Sie organisieren das Praktikum selbstständig.</li> <li>Sie lernen verschiedene berufliche Optionen der Vermittlungsarbeit kennen.</li> <li>Sie können ihre persönliche Kommunikationsfähigkeit einschätzen und in der Vermittlungsarbeit praktisch weiterentwickeln. Sie reflektieren ihre Praktikumserfahrung vor dem Hintergrund ihrer universitären Ausbildung und verknüpfen sie mit den fachdidaktischen Inhalten ihres Studiums.</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
Selbstmanagement, Organisationsfähigkeit, Vermittlungskompetenzen, Selbsteinschätzung

Prüfungsleistungen im Modul
keine

Modulname		Modulcode	
Modul: Berufsfeldpraktikum		BA-MBFP	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Begleitseminar zum Berufsfeldpraktikum		BA-MFP.1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts für Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>sind in der Lage, ihre berufliche Orientierung und ihre Berufsentscheidung in der Auseinandersetzung mit der Praxiserfahrung fundierter zu bestimmen sowie ihre fachliche und fachdidaktische Ausbildung eigenverantwortlich zu reflektieren.</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>Begleitung des Berufsfeldpraktikums</li> </ul> <p>Eine aktuelle Übersicht zum Berufsfeldpraktikum in der Evangelischen Theologie mit allgemeinen Informationen, möglichen Praktikumsorten sowie Informationen zu Verbuchung und Anerkennung des Praktikums finden Sie auf den Seiten des Instituts für Evangelische Theologie.</p>
Studienleistung
--

Modulname	Modulcode
<b>Modul 5: Der Mensch und die Frage nach Gott in der Geschichte</b>	BA-M5
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Marcel Nieden	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, HRSGe, GS, SoPä GS, SoPä HRSGe	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
5-6	2	Pflicht	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Die Zulassung zur Modulabschlussprüfung setzt die erfolgreiche Absolvierung des Moduls 1 voraus.	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	VO: Reformationsgeschichte	Wahlpflicht	2	120
II.	VO: Neuzeitliche Kirchengeschichte	Wahlpflicht	2	120
III.	SE: Ethik	Wahlpflicht	2	90
IV.	SE: Religiöse Frage in der Moderne	Wahlpflicht	2	90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>4</b>	<b>210</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der Historischen sowie der Systematischen Theologie und können die Erkenntnisse der einzelnen theologischen Disziplinen miteinander verbinden</li> <li>beherrschen zentrale methodische Verfahren der Erkenntnisgewinnung, verfügen über hermeneutische Fähigkeiten und sind in Fragen des Glaubens und Handelns theologisch urteils- und argumentationsfähig</li> <li>kennen Kernthemen der christlichen Gottesvorstellung und Ethik und können in der Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven, aber auch mit anderen Konfessionen und Religionen sowie weltanschaulichen Lebens- und Denkformen die eigene theologische Position reflektieren und im Dialog argumentativ vertreten</li> <li>können die christliche Gottesvorstellung im Dialog mit anderen Gottesvorstellungen thematisieren und Grundentscheidungen reformatorischer Theologie explizieren</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedeutung der Frage nach der Transzendenz und der Ethik für Politik und Ökonomie kennen</li> <li>Strategien der Konfliktvermeidung bei gegensätzlichen Gottesvorstellungen anwenden</li> <li>Wege des ökumenischen, interkulturellen und interreligiösen Dialogs beschreiben</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung Hausarbeit (20 Seiten; 3 CP)

Modulname		Modulcode	
Modul 5: Der Mensch und die Frage nach Gott in der Geschichte		BA-M5	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>VO: Reformationsgeschichte</b>		BA-M5.1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	50 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der Historischen Theologie, hier mit dem Schwerpunkt von Entstehung und Verlauf der Reformation sowie der Wirkung auf die neuzeitliche Kirchengeschichte</li> <li>kennen wichtige reformatorische Akteure und Ansätze</li> <li>können verschiedene Typen reformatorischer Theologie und Frömmigkeit unterscheiden</li> <li>beherrschen zentrale methodische Verfahren der Erkenntnisgewinnung, verfügen über hermeneutische Fähigkeiten und sind in Fragen des Glaubens und Handelns theologisch urteils- und argumentationsfähig</li> <li>können die christliche Gottesvorstellung im Dialog mit anderen Gottesvorstellungen thematisieren und Grundentscheidungen reformatorischer Theologie explizieren</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>Reformationsgeschichte und reformatorische Theologie</li> </ul>
Literatur
Jung, Martin H.: Reformation und Konfessionelles Zeitalter (1517–1648) (Basiswissen Theologie und Religionswissenschaft, UTB 3628), Göttingen 2012.

Modulname		Modulcode	
Modul 5: Der Mensch und die Frage nach Gott in der Geschichte		BA-M5	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>VO: Neuzeitliche Kirchengeschichte</b>		BA-M5.2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Pflicht
Vorgesenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	50 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der Historischen Theologie, hier mit dem Schwerpunkt der Entwicklung des Christentums seit der Reformation</li> <li>können jüdisch-christliche Wurzeln moderner Kultur identifizieren und das christliche Weltverständnis im Dialog entfalten</li> <li>beherrschen zentrale methodische Verfahren der Erkenntnisgewinnung, verfügen über hermeneutische Fähigkeiten und sind in Fragen des Glaubens und Handelns theologisch urteils- und argumentationsfähig</li> <li>können die christliche Gottesvorstellung im Dialog mit anderen Gottesvorstellungen thematisieren und Grundentscheidungen reformatorischer Theologie explizieren</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung des Christentums seit der Reformation / Neuzeitliche Kirchengeschichte</li> <li>jüdisch-christliche Wurzeln der modernen Kultur</li> </ul>
Literatur
Auf geeignete Einführungsliteratur wird in der Veranstaltung ausführlich hingewiesen.

Modulname		Modulcode	
Modul 5: Der Mensch und die Frage nach Gott in der Geschichte		BA-M5	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>SE: Die religiöse Frage in der Moderne</b>		BA-M5.3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der Systematischen Theologie und können die Erkenntnisse der einzelnen theologischen Disziplinen miteinander verbinden</li> <li>können die Bedeutung der Frage nach Gott für den Menschen umschreiben und kosmologische Weltbilder verschiedener Religionen vergleichen</li> <li>beherrschen zentrale methodische Verfahren der Erkenntnisgewinnung, verfügen über hermeneutische Fähigkeiten und sind in Fragen des Glaubens und Handelns theologisch urteils- und argumentationsfähig</li> <li>kennen Kernthemen der christlichen Gottesvorstellung und Ethik und können in der Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven, aber auch mit anderen Konfessionen und Religionen sowie weltanschaulichen Lebens- und Denkformen die eigene theologische Position reflektieren und im Dialog argumentativ vertreten</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>Christliches Weltbild und kosmologische Weltbilder verschiedener Religionen</li> <li>Christliches Reden von Gott im Kontext verschiedener Konfessionen, Religionen und Weltsichten</li> </ul>
Literatur
Auf geeignete Einführungsliteratur wird in der Veranstaltung ausführlich hingewiesen.

Modulname		Modulcode	
Modul 5: Der Mensch und die Frage nach Gott in der Geschichte		BA-M5	
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
<b>SE: Ethik</b>		BA-M5.4	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Evangelische Theologie		Evangelische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	jedes 2.Semester	deutsch	unbeschränkt

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der Systematischen Theologie, hier mit besonderem Fokus auf Kernthemen der christlichen Ethik</li> <li>können christliche Gesellschaftsvorstellungen im Dialog mit anderen Vorstellungen thematisieren und christliche Gestaltungsgrundsätze der Gesellschaft explizieren</li> <li>beherrschen zentrale methodische Verfahren der Erkenntnisgewinnung, verfügen über hermeneutische Fähigkeiten und sind in Fragen des Glaubens und Handelns theologisch urteils- und argumentationsfähig</li> </ul>
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>Christliches Reden von Gott und Grundlagen der Ethik (anhand exemplarischer Schwerpunktthemen)</li> <li>Moralvorstellungen und ethische Orientierungen im Bezug auf Individuum und Gesellschaft</li> </ul>
Literatur
Auf geeignete Einführungsliteratur wird in der Veranstaltung ausführlich hingewiesen.

<b>Modulname</b>	<b>Modulcode</b>
<b>Bachelorarbeit</b>	BA-MBA
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Alle Professor*innen am Institut für Evangelische Theologie	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, HRSGe, GS, SoPä GS, SoPä HRSGe	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
6	1	Wahlpflicht	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erwerb von 120 Credits und erfolgreicher Abschluss des Praxismoduls Orientierung	Keine

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine begrenzte fachspezifische Aufgabenstellung lösen und darstellen</li> <li>• wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren</li> <li>• können ihre bisher erworbenen methodischen Kompetenzen im Hinblick auf die Fragestellung anwenden</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung

Prüfungsleistungen im Modul
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von max. 40 Seiten innerhalb einer Frist von 8 Wochen (8 CP)